



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
PFARREI

heilige
edith stein

Pfarrbrief Mai 2023





Österliche Zeit – tem- pus paschale

Jeder Sonntag ist ein kleines Osterfest bzw. hätte das Potential dazu. Ich will unseren Papst zu Wort kom-

men lassen, was er über das Ostergeheimnis – Paschamysterium, das wir besonders sonntäglich feiern, zu sagen hat: „Die Messe ist das *Gedächtnis des Paschamysteriums Christ*. Sie lässt uns teilhaben an seinem Sieg über Sünde und Tod und gibt unserem Leben seinen vollen Sinn. [...] Als erstes müssen wir den biblischen Sinn von „Gedächtnis (memoriale)“ verstehen. Es ist nicht nur ein Sich-Erinnern an Ereignisse der Vergangenheit, sondern sie werden gegenwärtig und wieder lebendig. Auf diese Weise versteht das Volk Israel seine Befreiung aus Ägypten: Jedes Mal, wenn das Pascha gefeiert wird, werden die Ereignisse des Auszugs dem Gedächtnis der Gläubigen wieder gegenwärtig gemacht, damit diese ihr Leben dementsprechend gestalten lassen. Jesus Christus hat mit seinem Leiden und Tod, seiner Auferstehung und Himmelfahrt das Pascha erfüllt. So ist die Messe das Gedächtnis *seines* Paschas, *seines* „Exodus“. Er hat es für uns erfüllt, um uns aus der Sklaverei zu befreien und uns ins gelobte Land des Lebens ohne Ende zu führen. Es ist nicht nur eine Erinnerung, nein, es ist mehr: Die Verheutigung dessen, was vor 2000 Jahren geschah.

Die Eucharistie bringt uns immer zum Höhepunkt des Erlösungshandelns

Gottes: Jesus, der Herr, der sich zum Brot macht, für uns gebrochen, er gießt über uns sein Erbarmen und seine Liebe aus; so hat er es am Kreuz gemacht, auf dass neu werde unser Herz, unser Sein und unsere Weise uns mit ihm und untereinander zu beziehen. [...]

In seinem Übergang vom Tod zum Leben, von der Zeit in die Ewigkeit, schleppt Jesus auch uns mit, um Pascha zu leben. In der Messe geschieht Pascha-Ostern. In der Messe sind wir mit dem gestorbenen und auferstandenen Jesus vereint; er schleppt uns mit, hin zum ewigen Leben. [...]

Er befreit uns nicht nur aus dem physischen Tod, sondern aus dem spirituellen Tod, d.h. aus dem Bösen, aus der Sünde. Aus den Toden, die uns immer erreichen, wenn wir Opfer unserer eigenen Sünde werden, oder der Sünde von anderen. Unser Leben verliert dann Schönheit, Sinn und Blüte. Christus dagegen schenkt uns das Leben zurück; er ist die Fülle des Lebens...: Er hat „durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neu geschaffen.“ (IV. Hochgebet).“ (*Papst Franziskus, Mittwochskatechese 22.11.2017, Eigenübersetzung*)

Die Gottesmutter Maria, die wir im Mai besonders ehren, hat Pascha-Ostern ihres Sohnes aus nächster Nähe, ja sogar in ihrer eigenen Person erfahren und will uns gerne an ihrer Erfahrung teilnehmen lassen.

Mit herzlichen Segensgrüßen
Ihr Michael Wiesböck, Pfr.



Himmelfahrt als Alltagserfahrung

Im liturgischen Kalender wird der Rückkehr des Sohnes Gottes zu seinem Vater im Himmel vierzig Tage nach Ostern gedacht. Frühchristliche Theologen wie Origenes (2./3. Jh. n. Chr.) und Augustinus (4./5. Jh. n. Chr.) betonten, dass die Himmelfahrt Jesu Christi nicht nur ein physisches Ereignis ist, sondern auch eine wichtige theologische Bedeutung hat. So ist die Himmelfahrt als Vollendung der Erlösung zu verstehen, die Christus durch Tod und Auferstehung vollbracht hat. Die Himmelfahrt zeigt auch, dass Jesus Christus die Verheißungen des Alten Testaments erfüllt hat: Er ist der einzige Mittler zwi-

schen Gott und den Menschen. Auch der Katechismus der Katholischen Kirche (1992) geht auf diese Frage in ähnlicher Weise ein. In Artikel 659 heißt es, dass die Himmelfahrt Christi die letzte Stufe der Menschwerdung war und dass Christus nun für immer im Himmel ist, wo er für uns bei Gott Fürsprache einlegt.

Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten und veränderten sich die theologischen Perspektiven auf die Himmelfahrt Jesu Christi. Im 20. Jahrhundert setzten sich einige Theologen kritisch mit der traditionellen Vorstellung von der Himmelfahrt Christi auseinander. Einige argumentierten, dass die Himmelfahrt nicht im wörtli-

chen Sinne stattgefunden habe, sondern eine mythologische Erzählung sei, die die Bedeutung der Auferstehung Jesu Christi unterstreichen sollte. Andere betonten, dass die Himmelfahrt als eine Art spirituelle Transformation betrachtet werden kann, bei der Christus durch seine Hingabe und seinen Glauben in einen neuen Daseinszustand aufgestiegen ist.

Josef Ratzinger schrieb in den 60er Jahren im Zusammenhang mit der Diskussion um die Himmelfahrt folgende Worte: Es [das Fest – A.Ch.T.] bedeutet den Glauben daran, daß in Christus der Mensch, das Wesen Mensch, an dem wir alle Anteil haben, auf eine unerhörte und neue Art eingetreten ist ins Innere Gottes. Es bedeutet, daß der Mensch in Gott Raum findet auf immer. Der Himmel ist nicht ein Ort über den Sternen, er ist etwas viel Kühneres und Größeres: das Platzhaben des Menschen in Gott (...). Er selbst ist so das, was wir `Himmel` heißen, denn der Himmel ist kein Raum, sondern eine Person, die Person dessen, in dem Gott und Mensch für immer trennungslos eins sind. Und wir gehen in dem Maß auf den Himmel zu, ja, in den Himmel ein, in dem wir zugehen auf Jesus Christus und eintreten in ihn. Insofern kann `Himmelfahrt` ein Vorgang mitten in unserem Alltag werden“.

Die Überzeugung, dass die Himmelfahrt als Ereignis in der menschlichen Erfahrungswelt verankert ist und eine tiefe Bedeutung für unseren Alltag hat, findet sich auch in „Jesus von Nazareth“ (2011) des verstorbenen emeritierten Papstes wieder.

Aleksandra Chylewska-Tölle

Zitat aus „Geist und Leben“, Nr. 40 (1967), S. 84. Die Schreibweise folgt dem Originaltext.

Die Hl. Woche in St. Dominicus



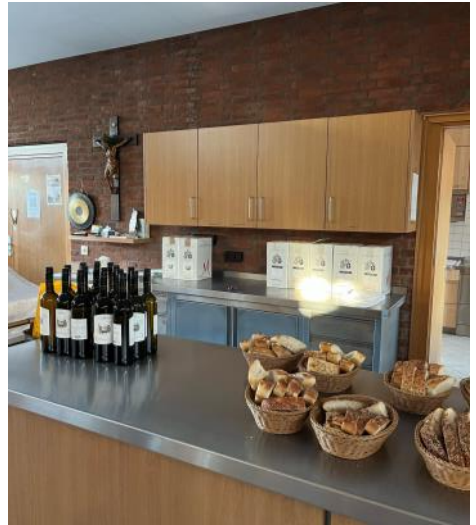
Palmsonntag – Familiengottesdienst

Nach dem Beginn des Gottesdienstes für die ganze Gemeinde auf dem Vorplatz der Kirche und der Weihe der Palmsträuße zogen die Kinder und ihre Familien mit Pfarrer Kucklick und Sr. Franziska auf einer Prozession um den Kirchturm und über den Schulhof in den Pfarrsaal ein, wo sie von einer Gruppe der Familienmusik begrüßt wurde. - Die übrige Gemeinde zog in die Kirche ein, um den Palmsonntags-Gottesdienst zu feiern.

Der Pfarrsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Andächtig lauschten die Kinder und ihre Eltern Sr. Franziska, die das Evangelium vorlas bzw. erzählte. Kinder brachten passend zum Evangeliumstext anschauliche Dinge zum Kreuz: z.B.: eine Krone als Zeichen, Jesus zieht als König in Jerusalem ein. - Jesus feiert mit seinen Jüngern das Abendmahl: ein Brot und ein Glas Wein (Saft) wurden zum Kreuz gebracht. - Ein schwarzes Tuch und ein Beutel mit Geld waren das Zeichen für den Verrat des Judas. Sogar das Schwert des Petrus' und

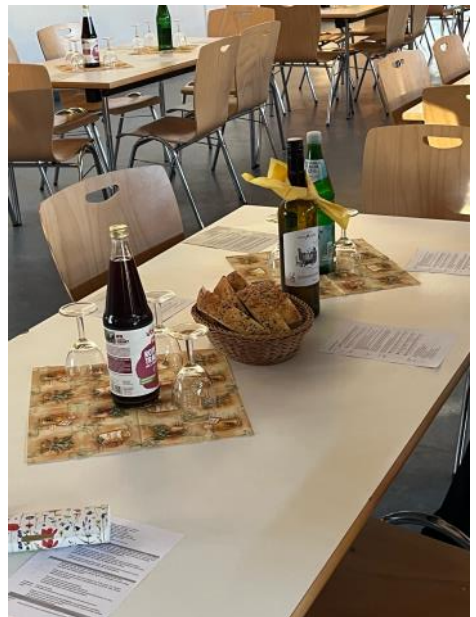
die Dornenkrone wurden zum Kreuz gebracht. So begleiteten wir alle Jesus auf seinem Weg. „Ich geh ein Stück mit dir.“ stand auf den Kärtchen, welche die Kinder an alle verteilten. Gemeinsam feierten wir die Messe mit Pfarrer Kucklick weiter. - Ein Lob an die Kinder, die wirklich andächtig mitfeierten. Dank an die Familienmusik für die gute Begleitung unseres Gesanges.

Text und Foto: H. Bernsen



Gründonnerstag

Nach der Gründonnerstagsliturgie mit Fußwaschung blieben einige Gläubige in der Kirche, um die Ölbergstunde zu feiern. Andere gingen in den Pfarrsaal, um Agape zu feiern. Die Tische waren von einigen Damen vorher gedeckt worden. Mit Lesungen, Gebeten und Dankesliedern für die Gaben bereiteten wir uns vor. Der Segen wurde über die Brote, die in unserer Küche gebacken worden waren, gesprochen. Danach wurde der Wein gesegnet. Die Ältesten jeder Tischgruppe kamen nach vorne und holten das Brot und den Wein. Die Agape konnte beginnen.



Später gingen alle in die Kirche, um Jesus in der schweren Ölbergstunde zu begleiten; musikalisch, wie der Chor oder im stillen Gebet vor dem Allerheiligsten bis 23 Uhr.

*Text: H. Bernsen
Foto: S. Rothe-Korn*

Ostersonntag



Noch ist es dunkel. Die ersten Kirchenbesucher treffen gegen 04:30 Uhr in der dunklen Kirche ein. Um 05:00 Uhr wird auf dem Vorplatz, nach einer kurzen Zeit der stillen Besinnung das **Osterfeuer** entzündet, begleitet von den entsprechenden Gebeten und Lesungstexten. Danach wird der **Wehrauch** am Osterfeuer angezündet. Die **Osterkerze** – von Jugendlichen der Gemeinde wunderschön gestaltet – wird gesegnet und ebenfalls am Osterfeuer entzündet. In einer kleinen Prozession zogen wir nun zusammen mit Pfarrer Wiesböck, Pfarrer Kucklick und der Oster-



kerze in die dunkle Kirche ein. Mit dem dreimaligen „**Lumen Christi! - Deo gratias!**“ Gesang wurde die Kirche immer heller. Es folgten die entsprechenden Lesungen und Gebete der Osternacht. Endlich erstrahlte die **Kirche in vollem Licht, die Orgel begleitete in voller Lautstärke unseren jubelnden Lobgesang, das Gloria mit dem Halleluja!** Die Osterkerze wurde ins Taufwasser getaucht, um es zu segnen.



In diesem Gottesdienst wurde ein Erwachsener getauft und gefirmt. Freudig begrüßten wir unseren neuen Bruder in unserer christlichen Familie. Gemeinsam feierten wir den Ostergottesdienst weiter. Die Heilige Wandlung – der Auferstandene war mitten unter uns und in der Heiligen Kommunion ganz eng mit uns verbunden. Natürlich durfte der Osterwitz von

Pfarrer Wiesböck, der uns zum Osterlachen brachte, am Ende des Gottesdienstes nicht fehlen.



Nach dem feierlichen Ostersegen und dem Schlusslied, das wir voller Inbrunst sangen, gingen wir mit unseren gesegneten Speisen in den Pfarrsaal zum Frühstück. Frau Bork und ihre fleißigen HelferInnen hatten die Tische festlich eingedeckt, warme und kalte Getränke standen bereit. Die mitgebrachten Frühstücksspeisen wurden geteilt, manche gingen auch zu anderen Tischgruppen, um „Fröhliche Ostern“ zu wünschen. Ein wirklich froh machender Beginn des Osterfestes, das später in den Familien daheim weitergefeiert wurde.

Text: H. Bernsen

Foto: A. Hauke, B. Boenigk

Die Hl. Woche in St. Joseph in Bildern



Palmsonntag: Segnung der Palmzweige



Gründonnerstag: Messe zum letzten Abendmahl mit Gesang unserer Schola



Gründonnerstag: Nach dem letzten Abendmahl trafen wir uns im Pfarrsaal zum gemeinsamen Mahl (Agape)

Ölbergstunde

Wachtet und betet! Zu diesem Ruf kamen die Gemeindemitglieder um 21.30 Uhr, nach der Agape zusammen. Wenn auch nicht alle bis Mitternacht bleiben konnten, war es eine sehr intensive Andacht mit Gebeten, Gesang und Meditation.



Karfreitag: Die Kreuzwegandacht für Kinder



Karfreitag: Feier vom Leiden und Sterben des Herren, mit Gesang unserer Schola.



Karsamstag: Speisensegnung mit großer Beteiligung.

Die Hl. Woche in Bruder Klaus

Mit der Feier des Gründonnerstags begann um 19.00 Uhr die Feier des heiligen österlichen Triduums in der Kirche Bruder Klaus.

Alle Liturgien dieser Tage enthalten eine Fülle von Zeichen, welche auch die zahlreich anwesenden Kinder sehr beeindruckt haben. So erklang am Gründonnerstag zum Gloria, das ja sonst in der Fastenzeit entfällt, mit aller Kraft nochmal die Orgel, begleitet vom Schall der Altarglocken durch die Ministranten, bevor diese – wie auch alle Kirchen- und Altarglocken- bis zum Gloria in der Osternacht verstummten. Zur Wandlung kamen dann wieder die „Ratschen“ zum Einsatz, welche für die Ministranten eine besondere Herausforderung darstellten.

Ein weiteres wichtiges Zeichen war die Fußwaschung – ein Dienst des Sklaven, den Jesus Christus selbst an seinen Jüngern ausgeübt hat, sogar an seinem späteren Verräter Judas Iskariot. Spontan fanden sich zwölf Personen, an denen Monsignore Bonin diesen Dienst erwiesen hatte. Trotz weitgehend entfallener Corona-Schutzmaßnahmen konnte die Kommunion unter beiderlei Gestalten „nur“ in der Form erfolgen, dass die Hostie in den Kelch getaucht wurde, aber auch dieses Zeichen ist nach drei Jahren Pause ein weiterer Schritt zur Normalität.

Nachdem das Allerheiligste würdevoll in die Mitte der Kirche übertragen wurde, gab es die Möglichkeit der nächtlichen Anbetung und so Jesus Christus nahe zu sein, der in dieser Nacht im nächtlichen Gebet darum gerungen hat, nicht seinen Willen zu tun, sondern den Willen des Vaters.

Gemäß einer alten Tradition wurde im Pfarrsaal die Feier mit einer Agape fortgesetzt.



Auch die Feier des Leidens und Sterbens Christi am Karfreitag war eine eindrucksvolle und zeichenhafte Liturgie, die wiederum sehr gut besucht war (auch von zahlreichen Familien mit Kindern). Das „Holz des Kreuzes, an dem der Herr gehangen“, wurde zur Verehrung vor dem Altar aufgestellt. Jeder hatte die

Möglichkeit, diesem Kreuz persönlich zu huldigen auch mit Rosen, die Monsignore Bonin besorgt hatte. Die Prozession hin zu diesem Kreuz war aufgrund der vielen Teilnehmer eindrucksvoll und so lang, dass das umfangreiche Repertoire an begleitenden Gesängen am Ende ausgeschöpft war.



Nach dem Tag der Grabesruhe, dem Karsamstag, wurde in der Osternacht mit der Osterkerze und dem begleitenden Ruf „Christus ist unser Licht und unser Heil“ die Dunkelheit der Nacht und des Todes durch das Licht der Auferstehung erhellt. Herr Görg proklamierte eindrucksvoll im Exultet das Osterlob. Nachdem die



Machtthaten Gottes in der Geschichte des Volkes Israel in den Lesungen verkündet wurden, ertönte schließlich der Ruf „Christus ist wahrhaft auferstanden, Halleluja“ mit dem sich die Christen in der Osterzeit begrüßen.

In der nächtlichen Feier der fünf neokatechumenalen Gemeinschaften, die gerade noch rechtzeitig endete, bevor Karlheinz Walker mit der Vorbereitung der Osternacht der Gemeinde begann, wurden fünf Babys im Wasser der Taufe zum neuen Leben gerufen. Pfarrer Michael Wiesböck hatte den Vorsitz der Liturgie und Kaplan Edward Santiago aus der 2. Gemeinschaft taufte.

Mit den feierlichen Gesängen in den

Ostergottesdiensten erschallt der Jubel, dass der Tod besiegt und dass das Grab leer ist. Die österliche Freude wurde auch durch den schönen Blumenschmuck im Altarraum ausgedrückt.

Am Ostermontag gestaltete die Band „Gaudium & Spes“ den Gottesdienst, und hatte noch einmal, so Monsignore Bonin, „der Osterfreude Ausdruck verliehen.“

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir in diesem Jahr wieder ein wunderbares Osterfest feiern konnten!

Text: A. von Tein

*Fotos: P.Schulte, R. Kuners,
M. Voderholzer*



Feier der Osternacht der Neokatechumenalen Gemeinschaften

Mit zweihundert Personen feierten die Neokatechumenalen Gemeinschaften die Osternacht in Bruder Klaus. Nach dem Wortgottesdienst und vor der festlichen Eucharistiefeier wurden vier Jungen und ein Mädchen getauft: Giuseppe, Benjamin, Ephraim Maria, Luka Benjamin und Rosalia.



Die Täuflinge werden von Pfarrer Wiesböck mit dem Kreuz bezeichnet, hier Benjamin und Rosalia mit ihren Eltern.



Die Täuflinge mit Eltern und Paten versammeln sich vor der Taufwasserweihe um das Taufbecken.



Die Kinder warten auf die Taufen, die Spannung steigt...



Jetzt hilft Pfarrer Wiesböck Kaplan Edward Santiago ins Taufbecken



Luka Benjamin wird getauft



Die Täuflinge werden zu Königen, Priestern und Propheten gesalbt,...



und später von den Paten der Versammlung im Taufkleid präsentiert. Hier: Benjamin, Giuseppe und Ephraim Maria



Ephraim Maria und Luka Benjamin



Foto (Y.Ikuta): Davide und Martha, Giuseppe bekommt sein Taufkleid

Fotos: Y. Ikuta, Text: M. Voderholzer

Mein Weg zur Taufe

Lieber Herr Bruwer, in unserem Glaubenskurs haben wir immer wieder über den Höhepunkt des Kirchenjahres – Ostern gesprochen. Für Sie persönlich hatte die Feier der Hochheiligen Nacht in diesem Jahr eine besondere Bedeutung, denn Sie empfangen die Sakramente der christlichen Initiation (Taufe, Firmung und die Eucharistie).

Welche Gedanken und Emotionen haben Sie bei der Feier dieses Gottesdienstes begleitet?

Es waren sehr schöne Gedanken. Ich fühlte mich angekommen. Es war für mich persönlich ein sehr emotionaler Moment mit vielen schönen Gefühlen. Zum Teil hatte ich sogar wackelige Knie.

Alle Teilnehmer des Glaubenskurses hatten das übergeordnete Ziel: den Empfang der Sakramente. Jede/r einzelne von Ihnen hatte aber unterschiedliche Motivation dazu. Was war für Ihre Entscheidung, sich taufen zu lassen, ausschlaggebend?

Ich habe schon immer „einen gewissen Glauben“ gehabt. Nur wusste ich nie, wohin er mich führen würde. Erst als ich meine Frau kennengelernt habe, wusste ich, was zu tun ist. Durch die regelmäßigen Besuche



der hl. Messen habe ich meinen Platz gefunden und mein Glaube wurde gestärkt.

Es war für mich immer eine große Freude und Bestätigung Ihrer überlegten Entscheidung, den christlichen Weg einzuschlagen, wenn ich Sie nicht nur bei unseren Begegnungen, interessiert für die Glaubensfragen erleben konnte, aber vor allem, dass Sie regelmäßig zu den Sonntagsgottesdiensten kamen. Wie war für Sie der Start, im gewissen Sinne, in diese „neue Welt“?

Ein sehr schöner Start. Nicht nur meine Familie stand und steht hinter mir, sondern auch die herzliche Aufnahme durch die Gemeinde war sehr schön.

Das Leben des einzelnen in der Gemeinschaft und Gemeinde spielt eine wichtige Rolle sowohl für die Gemeinde selbst als auch für einen jeden von uns. Was erwarten und erhoffen Sie sich von unserer Pfarrei bzw. unseren Gemeinden?

Ich erwarte und hoffe, auch in Zukunft eine wundervolle und liebevolle Gemeinde vorzufinden.

Wir wünschen Ihnen und allen, die in der Osternacht in unserer Pfarrei getauft und gefirmt wurden und zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen haben, Gottes reichen Segen, tiefe Freude, die aus der Quelle des christlichen Glaubens herausprudelt und geistliches Wachstum auf dem Weg mit Jesus.

*Die Fragen wurden von
Diakon R. Rösler gestellt*

Liebe Gemeindemitglieder!



Auch dieses Jahr war unsere Osteraktion für das Kinder- und Jugendhaus St. Josef in der Delbrückstraße sehr erfolgreich. Alle Geschenke sind pünktlich eingetroffen und wurden dem Kinder- und Jugendhaus am Ostersonntag übergeben. Am Ostersonntag findet dann jedes Jahr ein gemeinsames Osterfrühstück statt und die Kinder/Jugendlichen begeben sich auf eine große Ostereier-/Geschenkesuche. Dieses Jahr wurden einige Kinder/Jugendliche mehr beschenkt, insgesamt im Alter von 4 bis 20 Jahren. Das liegt daran, dass in besonderen Lebenssituationen auch jüngere Geschwisterkinder aufgenommen bzw. auch junge Erwachsene auf ein Leben in der ersten eigenen Wohnung vorbereitet werden. Unsere Osteraktion mit Ihren Geschenkespenden - die mittlerweile zum festen Ritual geworden ist - trägt dazu bei, den Kindern/Jugendlichen bei der Bewältigung ihrer individuellen Lebenssituation ein wenig zu helfen und ihnen schöne und frohe Osterfeiertage zu ermöglichen. Die Freude ist nicht nur

über die Geschenke groß, die oft noch zusätzlich mit einer kleinen Überraschung und insbesondere mit Süßigkeiten bestückt werden, sondern auch über die vielen liebevoll gestalteten Karten mit einem schönen und persönlichen Ostergruß. Insbesondere dieses Jahr waren einige Osterkarten etwas persönlicher gestaltet, woran man die Dankbarkeit der Kinder und Jugendlichen und das Bedürfnis nach mehr persönli-



chem Austausch auf besondere Weise zu spüren bekam. Bei Allen, die sich an der Osteraktion beteiligt haben, möchte ich mich im Namen der Kinder und Jugendlichen sowie der Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendhauses St. Josef ganz herzlich bedanken!

B. Muschik



Das Fest der Göttlichen Barmherzigkeit

„Seelen, die den Ruhm Meiner Barmherzigkeit verbreiten, beschütze ich ihr Leben lang, wie eine zärtliche Mutter ihren Säugling beschützt, und in der Stunde des Todes werde ich ihnen nicht Richter, sondern barmherziger Erlöser sein“ (1075*).

„Tochter, schreibe diese Worte auf: Alle Seelen, die meine Barmherzigkeit rühmen, ihre Ehre ausbreiten und andere Seelen ermuntern, meiner Barmherzigkeit zu vertrauen, erfahren in ihrer Todesstunde kein Entsetzen. Meine Barmherzigkeit wird sie in diesem letzten Kampf beschirmen“ (1540*).

Danke Herr, dass du uns für würdig hältst, deine unendliche Barmherzigkeit zu verbreiten und für die Ströme der Gnaden, die auf uns in der Stunde der Barmherzigkeit geflossen sind.

Diakon R. Rösler

** Aus dem Tagebuch der heiligen Schwester Faustina*

Kreuzwegandacht der Senioren Hl. Edith Stein am 22.03.23.



Zum gemeinsamen Kreuzweg, bei guter Beteiligung, trafen sich die Senioren der Pfarrei in Bruder Klaus. Dies ist schon eine gute Tradition und wechselt jährlich zwischen den Gemeinden. Gut vorbereitet und gestaltet von den Senioren Bruder Klaus, wurden die Leiden Christi am Karfreitag betrachtet. Unterstützt wurden sie dabei von Msgr. Bonin. Anschließend fand ein gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal statt. Dabei wurden auch Speisen und Getränke gereicht. Alle Teilnehmer waren sehr angetan von der liebevollen Ausrichtung.

Rudi Josbächer

Schola St. Joseph, Kreuzwegandacht am 21. 03., gestaltet von der Schola.



Natürlich lag der Schwerpunkt auf dem musikalischen Teil zum Kreuzweg. Das Motto und die Meditationen standen unter der Überschrift, die sieben Worte Jesu am Kreuz. „**Vater**, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“. „**Heute noch** wirst du mit mir im Paradies sein“. „**Dies ist** dein Sohn – dies ist deine Mutter“. „**Mein Gott**, mein Gott, warum hast du mich verlassen“. „**Ich bin** durstig“. „**Es ist** vollbracht“. „**Vater**, in deine Hände lege ich meinen Geist“. Das Leiden und die Hoffnung Christi am Kreuz in wenigen Sätzen zusammengefasst.

Rudi Josbächer



RKW/RJW im Sommer und Herbst 2023

Sommer:

1.

Ort: St. Otto Heim Zinnowitz:

RJW: Fr 07. - Mi 16. August

Für 14-18 Jahre

Ansprechpartner: F. Schaberick

Die **Eigenbeteiligung** an der Kostendeckung beträgt pro Teilnehmer p. P.: 265,00 €.

Bei Vorlage einer gültigen JuLeiCa reduziert sich der Betrag um 20 €.

Bei der Anmeldung leistest Du eine Anzahlung von 30,00 €.

Den Restbetrag zahlst Du spätestens bis zum 01.7.2023 (abzugeben im Pfarrbüro St. Dominicus o. auf das

Konto der Pfarrei—s. Rückseite des Pfarrbriefes).

Anmeldeschluss: 21.6.2023.

2.

RKW: Mi 16. - Fr 25. August

Ort: Zinnowitz, Haus für Begegnung und Familienferien - St. Otto

Für 10-13 Jahre

Verantwortlich: Pfr M. Wiesböck

Teilnehmerbeitrag: 245 €

Anmeldeschluss: 30.6.

Elterninformationsabend: Mi 05.07.23 , St. Dominicus

3.

Ort: Gemeindezentr. St. Dominicus,

RKW: Mo 21. - Fr 25. August

(für Kinder ab kommender 2. Kl. bis 4. Kl.)

Ansprechpartnerin: Sr. Franziska

Weitere Informationen und Anmeldeformulare folgen auf unserer Homepage unter „Service“

Anmeldungen möglich ab sofort

Herbst:

4.

Ort: Alt-Buchhorst

RKW: Mo 30.10. - Sa 04.11.

Demnächst weitere Informationen
(**Ansprechpartner:** Diakon Rösler)



Ökumenischer Pfingstmontag in Martin Luther King

29. Mai 2023, 11:00 Uhr

Einladung zum Projektchor

(Ltg. René Schütz und Ulrich Wünschel)

Gemeinsame Proben:

Mittwoch, 17. Mai 2023, 18:00 Uhr in Martin Luther King

Mittwoch, 24. Mai 2023, 18:00 Uhr in Martin Luther King

Freitag, 26. Mai 2023, 18:00 Uhr in Martin Luther King

Fragen und Anmeldungen gerne an Ulrich Wünschel

(u.wuenschel@heiligeedithstein.de)



Autorenlesung bei den Senioren in St. Joseph am 29.03.23.

Aus seinem Buch „von den zwei Arten des Vergessens“ las der Autor, Poet und Journalist Jasko Habert. Der Jakobsweg von der französischen Grenze bis Santiago de Compostela, den er persönlich auch erwandert hat, einmal aus einer anderen Sichtachse betrachtet. Ein zu Anfang imaginärer Rabe, den er kennenlernt und der ihn dann auf seiner Wanderung begleitet und in deren Verlauf er immer realistischere Züge annimmt. Zumindest in der Wahrnehmung des Pilgers. Er schlug in

seinem Buch den Bogen vom Pilgerweg in die reale Alltagswelt, in der auch uns manchmal imaginäre Vorstellungen begleiten und evtl. auch unsere Entscheidungen beeinflussen. Als Zugabe zum Buch trug der Autor passend dazu einige seiner Gedichte vor. Bei Kaffee und Kuchen war es ein anregender und angenehmer Nachmittag.

Rudi Josbächer

Josef der Arbeiter



Am 1. Mai wird seit 1892 weltweit das Fest der Arbeit gefeiert. Papst Pius XII rief an diesem Tag im Jahr 1955 das Fest „Josef der Arbeiter“ aus und wies somit dem 1. Mai auch einen religiösen Charakter der Arbeit zu. Mit diesem Beschluss machte die Katholische Kirche in besonderer Weise auf den christlichen und gesellschaftlichen Wert der menschlichen Arbeit aufmerksam. Die Pastorale Konstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils „Gaudium

et spes, Freude und Hoffnung“ schreibt über die menschliche Tätigkeit: *„Durch seine Arbeit erhält der Mensch sein und der Seinigen Leben, tritt in tätigen Verbund mit seinen Brüdern und dient ihnen; so kann er praktische Nächstenliebe üben und seinen Beitrag zur Vollendung des Schöpfungswerkes Gottes erbringen. (...) Durch seine Gott dargebrachte Arbeit verbindet der Mensch sich mit dem Erlösungswerk Jesu Christi selbst, der, indem er in Nazareth mit eigenen Händen arbeitete, der Arbeit eine einzigartige Würde verliehen hat.“*

Und die Kirche wählte keinen anderen als den Heiligen Josef selbst als Vorbild für alle arbeitenden Menschen aus: für die Frauen und Männer, unabhängig davon, welche Arbeit oder Beruf sie ausüben. Was wirklich zählt, ist der Mensch in der Mitte, der dieser Arbeit nachgeht und sie mit Hingabe zu Gott und zum Wohl der Gesellschaft ausübt. Der heilige Josef sorgte mit der eigenen handwerklichen Tätigkeit für den Unterhalt der Heiligen Familie. In der Werkstatt in Nazareth lernte von ihm Gottes Sohn, der Messias, der kleine Jesus, nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch die Würde und Freude an der eigenen menschlichen Arbeit.

Peter Milewski



Die Firmbewerber treffen sich zu festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Downloadbereich

www.heiligeedithstein.de

Du möchtest gefirmt werden? Du bist 15 Jahre alt oder älter? Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralreferenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralreferent Falk Schaberick mit einem Team von Firmbegleitenden.

Feste Stunden im Mai:

Do, 04.05.23, 19.00 Uhr, Moral-Wer sagt mir was?, St.Dominicus

Mi, 10.05.23, 19.00 Uhr, Was glaube ich?, St. Joseph

Mi, 24.05.23, 19.00 Uhr, Eucharistie, Bruder Klaus

Individuelle Seminare im Mai:

Sa, 06.05.23, 14.00 Uhr, Beten-Sprechen mit Gott, St. Joseph, (Frau Kaiser)

Do, 25.05.23, 17.30 Uhr, Draw your Saint, St. Dominicus, (Frau Korn)

Relevante Aktivitäten z.B.:

Begegnungscafé nach der Hl. Messe auf Anfrage. Hilfe beim Tagescafé. Unterstützung beim Erstkommunionunterricht.

Fahrten: Pilgertour vom 2.-4. Juni auf dem Jakobsweg.

Messe:

Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag, ggf. auch online

INFO/Anmeldung: PR Falk Schaberick: [falk.schaberick\[at\]erzbistumberlin.de](mailto:falk.schaberick[at]erzbistumberlin.de), 030/66790135

Bauarbeiten St. Joseph, Außenanlagen



Bereits seit mehr als einem Jahr beschäftigt sich die Projektgruppe „Außenanlagen in St. Joseph“ mit der Planung der Bauarbeiten, soweit es die oberirdische Außenanlage betrifft. Unter Leitung von Thomas Hasucha trafen sich in mehreren Sitzungen und in unterschiedlichen Beteiligungen, Vertreter der beteiligten Ingenieurbüros, der Architekten, Gemeindemitglieder und Gemeinderat aus St. Joseph, Vertreterinnen der Kita, Jugendvertreter, Mitglieder des Bau und Finanzausschusses, Vertreter EBO, Pfarrer Wiesböck, Pfarrvikar

Misgaiski, Diakon Rösler. Da nun der konkrete Baubeginn bevorsteht, an dieser Stelle weitere Informationen für die Gemeinde:

Hintergrund der ganzen Maßnahme ist, dass nach fast 60 Jahren das gesamte Abwassersystem erneuert werden muss. Dabei muss u.a. das Pflaster aufgenommen werden und umfangreiche Erdarbeiten sind notwendig. Dieser Teil der Baumaßnahmen ist der umfangreichste. In Folge dieser Bauarbeiten wird ein Teil der Außenanlage neu gestaltet, dies betrifft auch das KITA-Gelände, Sport-

platz, Teile der Grünanlage und eine neue Pflasterung. Technische Verbesserungen sind ebenfalls eingeplant.

Nach derzeitigem Kenntnisstand soll die Einrichtung der Baustelle im Juni beginnen und mit Sperrung der Zufahrt/Nutzung Parkplatz wäre dann ca. Anfang August zu rechnen.

Die genauen Daten werden, sobald sie bekannt sind, noch mitgeteilt. Das Ende der Bauarbeiten wird für Ende 2023 angestrebt. Aus diesem Grund können wir auf unserem Gemeindegelände auch keine Veranstaltungen zum Jubiläum 650 Jahre Rudow durchführen.

Nach Fertigstellung ist unsere Außenanlage hoffentlich für die „nächsten 60 Jahre“ wieder gut aufgestellt und erfreut die Gemeinde und die nächsten Generationen.

i.A. Rudi Josbächer

Unser St. Joseph-Chor

Toll, nun ist unser St. Joseph-Chor wieder voll in Aktion.

Ich möchte mich für den professionellen Chorgesang im Gottesdienst am 2. Osterfeiertag um 9:30h in St. Joseph vielmals bedanken .

Unser Gotteshaus ist zwar kein Konzertsaal und der Altar keine Bühne; aber der Chorgesang zur Ehre Gottes läßt alle

"Konzerte" und " Bühnen " in den Hintergrund treten;

und läßt auch die Herzen der Gläubigen höher schlagen.

Weiter so.

Eine nicht genannt werdende fleißige Gottesdienstbesucherin aus St. Joseph



Tagesfahrt St. Joseph mit dem Bus zum Kloster Alexanderdorf/ Mellensee am Montag, 28.08.2023.

Gäste wie immer willkommen.

Programm:

Abfahrt 8.30 Uhr Pfarrgrundstück

Fahrt nach Mellensee. Besuch Grab Pfr. Wurm, mit Niederlegung Blumen- gesteck

Gegen 10 Uhr eintreffen im Kloster und kleines Frühstück (Kaffee, 1 beleg- tes Brötchen).

Hl. Messe in der Klosterkirche

Vortrag über die Hostienbäckerei.

Teilnahme an der Mittagshore.

Weiterfahrt zum Mittagessen

Weiterreise zur Kremserfahrt nach Bestensee

Kremserfahrt ca. 1 Std.

Hier teilen wir uns in zwei Gruppen auf. 1. Gruppe ca. 1 Std. Kremserfahrt,

2. Gruppe ca. 1 Std. Möglichkeit der Einkehr im Cafe´ in Bestensee, anschlie- ßend Wechsel der Gruppen

Rückkehr gegen 18.30 Uhr.

Busfahrt, Frühstück, Vortrag und Kremserfahrt inklusive. Mittagessen und Kaffee/Kuchen, sind selbst zu zahlen.

Anmeldeliste liegt im Vorraum St. Joseph aus. Unbedingt dort eintragen, sonst keine Platzgarantie! Nur Überweisen reicht nicht aus!

Die Kosten von 46.-€, p.P., sind bis zum 31.07.2023, auf das Konto **Rudolf Jobbacher**, bei der Berliner Sparkasse, IBAN DE38 1005 0000 143 01869 64 zu überweisen.

Vielen herzlichen Dank!

Liebe Gemeindeglieder und Gäste,

Wir haben uns über Ihren Basarbesuch, Ihr gemütliches Verweilen und Ihre Einkäufe sehr gefreut. Dafür danken wir herzlich.

Wir danken unseren fleißigen Helfern in der Küche und beim Verkauf. Einen besonderen Dank an unsere „Heimwerker“, die uns mit Herstellen von kleinen Basteleien sehr unterstützt haben.

Na, und ohne die vielen leckeren Kuchen- und Sachspenden hätten wir auch nicht den Erlös von

904,00 € erzielt.

Den Erlös haben wir geteilt : ½ für Missionsprojekt „Hilfe für arme Jugendliche in Vietnam“

½ für unseren Bau-Förderverein Bruder Klaus

Vielleicht haben Sie Lust bei uns mit zu machen? Wir brauchen immer wieder helfende Hände. Sie sind in unserer Runde sehr herzlich willkommen.

Übrigens, wir haben wieder einen Trödelstand auf dem Britzer Wochenmarkt ! Jeden Sonnabend von 8.00 – 13.30 Uhr ! Schauen Sie mal vorbei !

Im Namen des Bastelkreises

Hiltrud Güssefeld

Bau - und Förderverein der Katholischen Kirche St. Dominicus e.V.

EINLADUNG

Der Bau- und Förderverein der Katholischen Kirche St. Dominicus e.V. lädt alle Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins herzlich zur

Mitgliederversammlung

am Sonntag, dem 04. Juni 2023 um 10.30 Uhr (nach der Familienmesse) in den **Bernhard-Lichtenberg-Saal (UG Kirche)** ein.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Annahme der Tagesordnung
- Jahresbericht 2022
- Kassenbericht 2022
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen des Vorstandes
- Verschiedenes und Vorschau

Der Vorstand

Bau- und Förderverein
der Gemeinde St. Joseph - Berlin Rudow e.V.



E I N L A D U N G

Alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins werden zu der am
Mittwoch, den **24. Mai 2023, um 18.30 Uhr**

stattfindenden

ordentlichen Mitgliederversammlung

in das Gemeindezentrum eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.10.2022
3. Jahresbericht 2022
4. Kassenbericht 2022
5. Bericht der Kassenprüferin
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstands
8. Anträge (**bitte reichen Sie diese kurzfristig beim Vorstand ein**)
9. Geplante Fördermaßnahmen 2023, Ausblick 2024
10. Verschiedenes

Der Vorstand

Das Protokoll der Sitzung von 10.2022 liegt vor der Versammlung aus,
es kann von den Mitgliedern auch gerne vorab angefordert werden.

Bau- und Förderverein
der Gemeinde St. Joseph-Berlin Rudow e.V.



Wir laden ein zu einem



für Groß und Klein

am Samstag, den 03.06.2023 *)

10:00 – 15:00 Uhr

auf dem Gelände der Pfarrgemeinde.

Sofern Sie mit einem Stand teilnehmen wollen, tragen Sie sich bitte in die ausliegenden Anmelde Listen ein.

Teilnahmegebühr: € 5,00 zzgl. einem selbstgebackenen Kuchen, alternativ € 10,00.

Der Erlös an den Anmeldegebühren und dem Kuchen-/Getränkeverkauf kommt dem Bau- und Förderverein und der Kindertagesstätte zu Gute.

Wir bitten um eine rege Teilnahme.

Der Vorstand

***) Voraussetzung ist, dass die Baumaßnahmen es zulassen**

Verein Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.
Lieselotte-Berger-Str. 43
12355 Berlin
Telefon 66 52 75 42
Programm Mai 2023

Für Frauen

Yoga. Dienstags 9.15-11.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Kögel: 663 54 56.

(Der Kurs findet im Geflügelsteig 28 statt.)

Für Senioren

Treffpunkt-Café. Angebote zu Gesprächen, Beisammensein und Spielen. Montags 13.30-15.30 Uhr. Leitung: Herr Rainer Schmidt, Tel: 0174 / 627 18 49

„Die Herbstzeitlosen“. Donnerstag, 25.05.23, 15.00-17.00 Uhr. Leitung: Frau Sello, Pfarrer Wicke.

Senioren-Englisch. Dienstags, 17.00-18.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Brämer. Tel: 66 46 03 70

Für alle

Ökumenische Andacht nach Taizé. 30.05.23, 13.00 Uhr.

Öffentliche Vorstandssitzung. 30.05.23, 14.00 Uhr

Aquarellkurs. Montags 9.30-12.30 Uhr. Anmeldung bei Frau Mludek: 686 84 67.

Line Dance. Donnerstags, für Fortgeschrittene: 17.30-18.30 Uhr für Anfänger: 18.50-20.00 Uhr. Anmeldung unter: 66 46 03 70

Qigong. Montags, 16.15-17.15 Uhr mit Herrn Baerwald

Spendenkonto

Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.,
Pax-Bank eG, IBAN DE33 3706 0193 6000 9470 14
BIC GENODED1PAX

Pfingstfest der Ökumene in der Gropiusstadt

Was hat das Bild einer Taube mit Pfingsten zu tun? In der Apostelgeschichte wird keine Taube erwähnt. Apostelgeschichte 2,2-4 *„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.“* Aber in vielen Pfingstbildern ist eine weiße Taube zu sehen, die auf die Köpfe der Jünger hinab fliegt.

In der biblischen Pfingstgeschichte spielen Tauben keine Rolle, stattdessen werden Flammen und Feuer erwähnt. Bereits die frühen Christinnen und Christen haben mit Symbolen versucht, das Unsichtbare, in diesem Fall den Heiligen Geist, begreiflich zu machen. Die Taube ist ein solches Symbol. Im Johannesevangelium wird in der Erzählung der Taufe Jesu berichtet, dass der Himmel sich öffnete und der Geist Gottes in Gestalt einer Taube schwebte und auf Jesus herabkam. In anderen Kulturen und Traditionen hat die Figur der Taube eine wichtige Bedeutung als Symbol der Reinheit und des Friedens und auch als Hoffnung und Neuanfang. So ist auch die Tradition entstanden, sich an

Pfingsten taufen zu lassen. Heutzutage feiern viele Gemeinden an Pfingsten die Konfirmation oder die Firmung. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes und der Beginn der christlichen Kirche. Dieser Geist lässt Menschen einander als Brüder und Schwestern in Christus erkennen. Gottes Geist veröhnt und schafft Gemeinschaft. Er belebt und erneuert die Menschen aber auch individuell. Im Leben des Einzelnen setzt Gottes Geist Kreativität frei und ermöglicht Neuanfänge. Die Gemeinschaft, die der Heilige Geist stiftet, bindet uns auch in der Ökumene und lässt uns als Brüder und Schwestern in Christus begegnen.

Es ist eine Tradition hier in der Gropiusstadt geworden, dass drei Gemeinden am Pfingstmontag dieses Fest gemeinsam gestalten, feiern und beten: die katholische St. Dominicus Gemeinde, die evangelische Dreieinigkeitskirche und die evangelische Kirche in der Gropiusstadt.

In unserer säkularen Gesellschaft wird Pfingsten meistens als freier Tag wahrgenommen und für Familientreffen, Ausflüge in die Natur oder für Kurzurlaub genutzt. Sogar auf diesem Weg bindet Pfingsten Menschen untereinander.

Wir laden Sie herzlich zu unserem ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, den 29. Mai, um 11 Uhr in die Martin-Luther-King-Kirche ein.

Das Ökumene-Team,
i. A. Pfarrer Brayán Quispe Cárdenas

HILFSPAKETE FÜR DIE UKRAINE

Der Pfarreirat bittet die Gemeinden, die Hilfspaket-Aktion für die Ukraine zu unterstützen.

Ergänzend zum Flyer der Aktion gibt es noch folgende Möglichkeit:

Es können 33,- EUR für ein Paket in einem verschlossenen Umschlag in den jeweiligen Gemeindebüros abgegeben werden.

Wer eine Spendenbescheinigung hierfür benötigt, lege Name und Adresse dem Geld bei.

Vielen Dank!

Wer diesbezüglich noch Fragen hat, melde sich bei

Frau Brade, Tel. 661 14 32.



unterstützt die Lydia-Gemeinde in der Gartenstadt Rudow

Wir sammeln **Hilfspakete** für die Ukraine.

Anbei befindet sich eine Packliste für ein Paket. Die Artikel bitte in einem passenden Karton oder einer stabilen Papiertüte zu den jeweiligen Öffnungszeiten in den Gemeindebüros abgeben. Pro Paket wird um einen Betrag von 3,00 € zur Deckung der Transportkosten gebeten, Diesen Betrag bitte sichtbar außen in einem Umschlag befestigen!

Ergänzend zum Flyer der Aktion gibt es noch folgende Möglichkeit:

Es können 33,- EUR für ein Paket in einem verschlossenen Umschlag in den jeweiligen Gemeindebüros abgegeben werden. Wer eine Spendenbescheinigung hierfür benötigt, lege Name und Adresse dem Geld bei. Vielen Dank!

Zusätzlich werden benötigt:

- Windeln, Babynahrung
- Fertiggerichte in Dosen
- Fleisch, Fisch, Wurst in Dosen
- Gemüsekonserven
- Dosenöffner



Darüber hinaus können gerne Spenden für den Kauf von weiteren medizinischen Artikeln und zur Unterstützung der Mitarbeiter in der Ukraine gerichtet werden an:

Johannes – Gemeinde e.V. Spendenkonto:
DE77 1002 0500 0003 1956 00, BIC BFSWDE33BER
(Bank für Sozialwirtschaft)

aktualisierte Packliste für das Hilfspaket

Lebensmittel:

- 1 kg Reis (kein Milchreis)
- 1 kg Nudeln
- 2 Wurst-/Fischkonserven oder Dosenfleisch
- 1 Päckchen Früchtetee 1 Päckchen Knäckebrot
- 2 Tafeln Schokolade 1 Müsliriegel
- 2 Röhrcchen Vitamintabletten
- 1 kleine Dose Salz

Hygieneartikel:

- 1 Zahnbürste 1 Tube Zahnpasta
- 1 Shampoo
- 1 Duschgel
- 1 Deodorant
- 1 Päckchen Damenbinden
- 10 Päckchen Taschentücher



Wer diesbezüglich noch Fragen hat, melde sich bei
Frau Brade, Tel. 661 14 32

caritas

Stellenangebot



Erzieher*in (m/w/d) in der Kath. Kindertagesstätte Heiliger Schutzengel in Berlin-Britz

Die Kath. Kirchengemeinde Pfarrei Heilige Edith Stein, Neukölln-Süd, sucht für ihre Kindertagesstätte Heiliger Schutzengel in Britz, ab sofort eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher*in (m/w/d).

Die Stelle ist unbefristet und die wöchentliche Arbeitszeit kann entsprechend Ihren Möglichkeiten von 20 bis 37 Stunden angepasst werden.

Die Kindertagesstätte verfügt über 50 Plätze für Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Beginn der Schulpflicht, welche in einem Krippenbereich und zwei Elementarbereichen gefördert werden.

Ihre Aufgaben:

- Fähigkeit jedes Kind in seiner Individualität anzunehmen, zu begleiten und zu fördern um Bildungsprozesse mitzugestalten
- Arbeit nach dem Berliner Bildungsprogramm/ Spracherlertagebuch
- Beobachtung/ Dokumentation von Entwicklungsabläufen
- professionelle Zusammenarbeit mit Erziehenden durch verschiedene Angebote wie Entwicklungsgespräche/ Elternabende oder gemeinsame Feste im Jahreskreis

Wir erwarten:

- Eigeninitiative, Engagement, Team- und Kooperationsfähigkeit
- Vorerfahrung oder Interesse zur Fortbildung in der Pädagogik nach Maria Montessori
- Identifikation mit unseren Zielen und christlichen Werten
- Flexibilität in der Arbeitszeit von 7 Uhr bis 16 Uhr
- Wertschätzung und Achtsamkeit Kindern, Familien und dem Team gegenüber

Wir bieten:

- eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- intensive kollegiale Zusammenarbeit durch die Strukturierung in Kleinteams
- eine Arbeitsstelle in „grüner“ Umgebung
- ein vielfältiges und bezuschusstes Fort- und Weiterbildungsangebot
- 30 Tage Urlaub, Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- kirchliche Zusatzversorgungskasse
- Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR) im Geltungsbereich der Regionalkommission Ost

Bewerbungen für den Quereinstieg können leider nicht berücksichtigt werden.

Ihre schriftliche Bewerbung (gerne vorweg als E-Mail) mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Katholische Kindertagesstätte Heiliger Schutzengel
Jeannette Bury - Kitaleitung
Alt - Britz 41D
12359 Berlin

Tel.: (030) 6062266

E-Mail: Kita-HI-Schutzengel@heiligeedithstein.de

Stand: 03/ 2023



Neuer Kursleiter in Gropiusstadt-Süd

Ich heiße **Dietrich Noack**. Obwohl seit ca. drei Jahren offiziell pensioniert, bin ich immer noch in der Lehrerausbildung mit Honorarverträgen beruflich aktiv. Fast 40 Jahre lang war ich vorher als Lehrer und in der Lehrerfortbildung tätig.

Dass ich über meine wunderbare Frau vor 7 Jahren **Biodanza®** kennengelernt habe, war für mich ein Segen ... und ich habe das körperliche Wohlbefinden und die geistige Anregung und Inspiration dieses emotionalen Ausdruckstanzes aus Lateinamerika immer mehr schätzen gelernt.

Dieses Tanzerlebnis möchte ich jetzt gerne mit Ihnen teilen und Sie zu einer besonderen Veranstaltung (Biodanza®) - einladen, die den Alltag von Teilnehmern aus Gemeinde und Nachbarschaft lebensfroher und bunter machen kann.

Biodanza® wird ab dem 17.4.2023 montags von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt (Gropiusstadt-Süd) im Joachim-Gottschalk-Weg 41 angeboten

Vielleicht einfach einmal ausprobieren. Ich freue mich auf Sie.

Es grüßt Sie herzlich Dietrich Noack

Wir heißen Herrn Dietrich Noack in der Ev. Familienbildung herzlich willkommen und freuen uns sehr, dass er bei uns Sport-/Gymnastikkurse leitet.

*Es grüßt Sie herzlich **Maria-Magdalena Hankewitz***
(Ev. Familienbildung im KK Neukölln)

Anmeldung und Kontakt:

Familienbildung / Familienzentren
im Evangelischen Kirchenkreis Neukölln
Joachim-Gottschalk-Weg 41
12353 Berlin
Tel: 030.660 909 171
E-Mail: m.hankewitz@kk-neukoelln.de
www.neukoelln-evangelisch.de/familie





Ort: Ev. Kirchengemeinde in der
Gropiusstadt
Gropiusstadt-Süd
Joachim- Gottschalk- Weg 41
12353 Berlin

Termin: montags, 17.00-19.00 Uhr
(Willkommenszeit ab 16:45 Uhr)

Kosten: 17.4.-19.5.23 (5 KE)

Biodanza - -der Tanz des Lebens - ...



Foto: pixelio.de

... ist mehr als nur ein Tanz.

Er öffnet unsere Poren und Zellen für Freude und Genuss, für Fantasie und Sinnlichkeit und für warmherzige Verbundenheit.

Biodanza kombiniert dazu anregende, wohltuende Musik sowie teils belebende, teils beruhigende Tänze mit Entspannungsübungen und kleinen Begegnungs- und- Bewegungsspielen. Diese holen dich heraus aus einem oft schwierigen und verwirrenden Alltag und laden dich ein zu Lebendigkeit und Erholung in der Gruppe...

... Einfach einmal ausprobieren. Ich freu mich auf dich.

Informationen und Anmeldung unter:

Ev. Familienbildung/ Familienzentren
Susanne Berstorff/ Maria-M. Hankewitz
Tel.: 030 660 909 -171



St. Dominicus	
Offenes Seniorencafé mit Predigtgespräch	offen für die ganze Pfarrei, am 11. Mai 2023, um 15 Uhr in St. Dominicus im UG der Kirche
Maiandacht für die Senioren der Pfarrei	Der Seniorenrat der Pfarrei lädt alle Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Hl. Edith Stein am Mittwoch, d. 10. Mai 2023, um 15 Uhr nach St. Dominicus zur Maiandacht ein. Anschließend treffen wir uns im Pfarrsaal zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen
Br. Klaus	
Seniorenkreis	Wir treffen uns am Donnerstag, den 11. Mai um 15.00 Uhr zur hl. Messe. Anschließend frohes Beisammensein im Pfarrsaal
St. Joseph	

Jahrestermine „Save the Date“

24.05.	Mitgliederversammlung des Bau- und Fördervereins St. Joseph
03.06.	Trödelmarkt des Bau- und Fördervereins St. Joseph
11.06.	Fronleichnamsfeier der Pfarrei
24.06.	Ehrenamtsdank der Pfarrei
09.07.	Firmung in St. Joseph
07.-16.08	RJW nach Zinnowitz
16.-25.08.	RKW nach Zinnowitz
09.09.	Patronatsfest Hl. Edith Stein
30.10.-04.11.	RKW nach Alt-Buchhorst

Eucharistiefeiern der Neokatechumenalen Gemeinschaften:

1. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
2. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr
3. Gemeinschaft, Kirche St. Joseph, Sa, 20.30 Uhr
4. Gemeinschaft, Kleiner Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
5. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (Ansprechpartner Diakon Rösler):

Seniorenresidenz , Alt Britz 23-27	So, 21.05., 09.30 Uhr
Casa Reha , Waltersdorfer Chaussee 160	Fr, 26.05., 15.30 Uhr
Hermann-Radtke-H. und H. Simeon , Buckower Damm 31	Do, 25.05., 16.00 Uhr
Haus Britz , Vivantes Hauptstadtpflege Buschkrugallee 139	Mo, 22.05., 16.00 Uhr
Kurt-Exner-Haus , Wutzkyallee 65-67	Do, 04.05., 10.00 Uhr
Haus Rudow , Rudower Str. 176a	Evangelischer Gottesdienst
Haus Britz , Buschkrugallee 131	Do, 25.05., 17.15 Uhr
Ida-Wolff-Haus , Juchaczweg 21	z. Z. keine Gottesdienste

St. Dominicus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag nach der Hl. Messe, ab 18.45 Uhr
Rosenkranz	jeden Montag um 12.00 Uhr, bis 13.00 Uhr offene Kirche.
Frauengruppe I – kfd	jeden 1. und 3. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Frauengruppe II	jeden 2. und 4. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Seniorenkulturkreis	jeden 1. Donnerstag um 15.00 Uhr
Frauengruppe III	jeden 1. und 3. Donnerstag um 17.00 Uhr
Yogagruppe	am Montag um 18.00 Uhr
DJK–Gymnastik f. Hausfrauen	donnerstags um 9:00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis I	dienstags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis II	mittwochs 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Meditativer Tanz	montags 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Gemeindetreff am Sonntag	ca. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal/auf der Pfarrterrasse; Org.: Fr. Goerigk/Fr. Bernsen
Blumendienst	Sa ab 9.00 Uhr; Fr. Iliuk – Tel. 6617878.
Kirchenreinigung	am Donnerstag nach Absprache; Helfer und Helferinnen werden dringend gesucht. Bitte melden bei der Pfarrsekretärin.
Offenes Seniorencafé	- mit Predigtgespräch, jeden 3. Donnerstag, 15.00 Uhr - zur Begegnung, zum Spielen und Singen jeden 1./2./4./5. Donnerstag um 15 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.00 Uhr
Qigong	montags 11.00-12.00 Uhr im UG der Kirche
Offene Kirche	mittwochs 11.30-12.30 Uhr

Br. Klaus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag vor der Hl. Messe, ab 17.15 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Anbetung des Allerheiligsten.
Näh- und Handarbeitsgruppe	Di, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Bruder Klaus, für jüngere und ältere Teilnehmer.
Bastelkreis	Mi, nach der hl. Messe, ca. 9.00 Uhr, nach Absprache im Gemeindehaus
Laudes	Jeden Dienstag um 9.00 Uhr in der Kirche
Friedensgebet	Mi, nach der Hl. Messe
Vokalkreis	Jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Br. Klaus

St. Joseph

Beichtgelegenheit	jeden Samstag vor der Vorabendmesse, ab 17.00 Uhr
Rosenkranz	jeden 3. Montag im Monat nach der hl. Messe in der Meinung der Gemeinde
Laudes (in der Hl. Messe)	Dienstags 09.00 Uhr
Vesper (in der Hl. Messe)	18.30 Uhr jeden 2. Donnerstag im Monat
Eucharistische Anbetung	Jeden Freitag nach der Hl. Messe
Bibellesen	jeden 2. Montag im Monat, 18.30 Uhr im Pfarrsaal
Gebetskreis	jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Treffen des Frauenkreises	jeden 1. Dienstag im Monat. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 h. Neuzugang jederzeit herzlich willkommen—Fr. Grätz
Treffen der alten Garde	Jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrsaal
Eucharistischer Lobpreis vor dem Allerheiligsten	jeden 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr
Seniorentreffen	letzter Mittwoch im Monat 15.00 Uhr im Pfarrsaal (soweit keine Sondertermine)

Mo 01.05.	Hl. Josef, der Arbeiter		
	09.30 Uhr	Dankmesse der Erstkommunionkinder	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 02.05.	Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Maiandacht	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Maiandacht	St. Joseph
Mi 03.05.	Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Maiandacht (deutsch-polnisch)	St. Dominicus
Do 04.05.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 05.05.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Eucharistische Anbetung	Br. Klaus
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 06.05.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang	Br. Klaus
5. Sonntag der Osterzeit			
So 07.05.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 08.05.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 09.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Maiandacht	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Maiandacht mit schlesischen Marienliedern	St. Joseph

Mi 10.05.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	15.00 Uhr	Maiandacht der Senioren der Pfarrei	St. Dominicus
Do 11.05.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Vesper	St. Joseph
	15.00 Uhr	Hl. Messe insbesondere für Senioren	Br. Klaus
Fr 12.05.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Eucharistische Anbetung	Br. Klaus
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 13.05.	Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima		
	11.00 Uhr	Hl. Messe zur Erstkommunion	St. Dominicus
	14.00 Uhr	Hl. Messe zur Erstkommunion	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
6. Sonntag der Osterzeit			
So 14.05.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Dankmesse der Erstkommunionkinder mit Familienmusik	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 15.05.	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Rosenkranz für Gemeinde	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 16.05.	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Maiandacht	St. Joseph
Mi 17.05.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Vorabendmesse, 2. Todestag von Pfr. Tippelt	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Vorabendgottesdienst	St. Joseph
Do 18.05.	Christi Himmelfahrt, Hochfest		
	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	10.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus

Fr 19.05.	08.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	St. Joseph
	17.15 Uhr	Eucharistische Anbetung	Br. Klaus
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	St. Dominicus
Sa 20.05.	17.00 Uhr	Eucharistischer Lobpreis	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
7. Sonntag der Osterzeit			
So 21.05.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe zur Erstkommunion	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 22.05.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.00 Uhr	Dankmesse der Erstkommunionkinder	Br. Klaus
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 23.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Maiandacht	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Maiandacht	St. Joseph
Mi 24.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Maiandacht	St. Dominicus
Do 25.05.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 26.05.	Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums		
	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 27.05.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

Pfingstsonntag

So 28.05.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Pfingstmontag

Mo 29.05.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst	Britz. Garten
	11.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst	Martin-Luther-King

Di 30.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Maiandacht	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Maiandacht	St. Joseph

Mi 31.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Maiandacht	St. Dominicus

Kollektenplan für Mai

Kollektenplan für Mai:

- 07.05. (5. Sonntag der Osterzeit), Pfarreikollekte gem. Vermeldungen
- 14.05. (6. Sonntag der Osterzeit), Caritaskollekte - für die Hospizdienste
- 18.05. (Christi Himmelfahrt), Pfarreikollekte gem. Vermeldungen
- 21.05. (7. Sonntag der Osterzeit), Pfarreikollekte gem. Vermeldungen
- 28.05. (Pfingstsonntag), RENOVABIS, zur Linderung der Not der Menschen in Ost- und Südosteuropa
- 29.05. (Pfingstmontag), Pfarreikollekte gem. Vermeldungen



Gemeinde St. Dominicus

Frauengruppe I – kfd Ursula Klerx, Tel. 6619028

Frauengruppe II: Dorothea Kuschel, Tel. 6054868

Frauengruppe III – kfd: Barbara Schwarz
(kommissarisch), Tel. 6048648

Frauengruppe „Voll im Leben“, Susanna Pöthke,
Tel. 60109978

Meditativer Tanz, Brigitta Boenigk, Tel. 66098033

Männerrunde, Bernhard Jäger, Tel. 0172 1637 222

Senioren – Kulturkreis, Heike Bernsen, Tel.
648318 33

Senioren – Donnerstagstreff, Heike Bernsen
(Assistent, kommissarisch), Tel. 64831833

Yoga – Gruppe (Mo), Premila Frank, Tel.
49760944

Senioren-Tischtenniskreis I, Peter Reiche, Tel.
6661860

Senioren-Tischtenniskreis II, Lothar Tünke, Tel.
033 203887607

DJK – Gymnastik für Hausfrauen, Monika Müller,
Tel. 6639251

KAB St. Dominicus-Gropiusstadt, Lothar Paedelt,
Tel. 6052720

Tagescafé für Bedürftige, Stefan
Schmitt, Tel. 6369864, u. Team
Spendenkonto: DE08 3706 0193 6001 9580 10
GENODED1PAX Pax-Bank

Spatenchor, Herr Wünschel

St. Dominicus Chor, Herr Wünschel

**Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe
und Mission e.V.**, Fr. A. Kwasigroch, 39893263
Mail: angel.kwasigroch@gmail.com

Pfadfinder St. Dominicus, Johannes Polenz,
Simeon Völker, stavo@sanktdominicus.de



Gemeinde Br. Klaus

Bastelkreis, Frau Güssefeld (Tel. 60452 39)

Band „gaudium et spes“, Frau Dettmar

Choralschola, Herr Görg (Tel. 7043158,
m.goerg@heiligeedithstein.de)

Gemeindekaffee

Glückwunschkreis, Herr Weigt (manwe@t-online.de)

Katholischer Deutscher Frauenbund,
Frau Güssefeld (Tel. 6045239)

Ministrantengruppe, Peter Stubbe (Tel.
3926368, peterspaul.st@t-online.de)

Näh- und Handarbeitsgruppe, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Neokatechumenale Gemeinschaften, Fam.
Steininger (Tel. 01723190800,
steininger@gmx.de)

Senioren-gymnastik, Frau Schmidt

Seniorenkreis, Herr Neuhaus, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Vokalkreis, Herr Görg (Tel. 7043158,
m.goerg@heiligeedithstein.de)

Taufbegrüßungskreis, N.N.

Blumenteam, Frau Janowski (Tel. 6017723)

Mädchengruppe für Mädchen ab Schulalter,
Jeden 2. Dienstag im Monat , 17.30 Uhr,
R. Steininger: rebekka.steininger@icloud.com
L. Baumert: leah.baumert@gmx.net



Gemeinde St. Joseph

„Alte Garde“, Frau Piechocki

Ministranten/Sport und Spiel, freitags 17.30-18.30 Uhr, Lucie Klar (0151 70134041), Jakob Ditz, Niklas Radig, stj.miniplan@gmail.com

Elternstammtisch, Frau Zink, Tel. 6623496 (aundpzink@onlinehome.de)

Familienkreis, Frau Gerbsch

Familienmusik St. Joseph, Frau Ditz

MiniClub, Frau Bach-Sliwinski, simone_bach-sliwinski@arcor.de

Besuchsdienst, Herr Rösler (Diakon), Tel. 66624871 (raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

Schola, Herr Lux, (m.lux@heiligeedithstein.de)

Bibellesen, Pfarrvikar Misgaiski, Tel. 66991144 (j.misgaiski@heiligeedithstein.de)

Kolpingsfamilie, Herr Marczok, Tel. 6732544 (Kolping Alt-Glienicke)

Gebetskreis, Herr Milewski

Mütterkreis, Frau E. Kwasigroch

Frauenkreis, Frau Graetz

Josephschor, Fr. Gundelach, Tel. 0176/43286257 m.gundelach@heiligeedithstein.de

Senioren St. Joseph, Fr. Conny Josbächer, Tel. 01512 6937484 o. 6017364, conny.jos@gmail.com

Senioren-gymnastikgruppe, Fr. Konys, Tel. 6634898

Seniorentanzkreis, Frau Spangenberg, Tel. 6024272

Gymnastikgruppe, Frau Schmidt, Tel. 6874574/ 0151 210 379 77, lukrezia.schmidt@googlemail.com

Guttempler, Fr. Weidner, Tel. 6119697

Stuhlgymnastik TSV Rudow 1888 e.V., Do. 18.00 - 19.00 Uhr, Fr. Sabatin, Tel. 983 20 309

Gremien

Kirchenvorstand, Vorsitzender (V):
Pfr. M. Wiesböck, Stellvert. (SV):
M. Dettmar

Fachausschuss (FA) Finanzen: V: A. Zink
SV: M. Dettmar
(finanzen@heiligeedithstein.de)

FA Bau: V: T. Hasucha, SV: M. Steininger

FA Kita/eFöB (Hort): V: N. Fenscky,
M. Blach

FA Photovoltaik, WEG & Vermietung:
V: U. Rastemborski

Pfarrerrat: V: R. Pawlak, M. Föhrenbach,
Pfr. M. Wiesböck
(pfarrerrat@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Dominicus: Sprecherteam:
am: J. Baumgärtel, M. Dewald, F. Goerigk
(gr.sanktdominicus@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat Bruder Klaus: Sprecherteam:
M. Carpanese
(gr.bruderklaus@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Joseph: Sprecherteam:
M-M. Kaiser, P. Zink
(gr.sanktjoseph@heiligeedithstein.de)

Jugendvertretung: Huy Nguyen und
Michael Mai
(jugendvertretung@heiligeedithstein.de)

Ansprechpartnerin der Pfarrei in **Fragen zur Prävention** von sexueller Gewalt:
Frau D. Pawlaczek,
Tel.: 0177-9565528 oder E-Mail:
praeventionsbeauftragte@heiligeedithstein.de



Gemeinde Sankt Dominicus

Lipschitzallee 74
12353 Berlin

Gemeindekontaktbüro

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker

Ulrich Wünschel

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: u.wuenschel@heiligeedithstein.de

Kita/Hort

Leitung: Annette Knobel

Vertretung: Christina Gustmann

Telefon Kita/Hortleitung: 667 901 - 16

Telefon Erzieher Hort: 667 901 - 23

E-Mail: kita-hort@st-dominicus.de

Küchenleitung

Dirk Lessing

Telefon: 667 901 - 29

E-Mail: koch@st-dominicus.de

Haustechnik

Krzysztof Schwientek

Telefon: 667 901 - 39

E-Mail: k.schwientek@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein Kath.

Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwick-

lungshilfe und Mission e.V., Pax-Bank eG

IBAN DE 55 3706 0193 6000 242010



Gemeinde Bruder Klaus

Bruno-Taut-Ring 9f
12359 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Franziska von Tein

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: bruderklaus@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Freitag 12.00—14.00 Uhr

Kirchenmusiker

Matthias Görg

Telefon: 704 31 58

E-Mail: m.goerg@heiligeedithstein.de

Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky

Telefon: 601 67 92

E-Mail:

kita-bruder-klaus@heiligeedithstein.de

Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury

Telefon: 606 22 66

E-Mail:

kita-hl-schutzengel@heiligeedithstein.de

Hausmeister der Kirchengemeinde

Bruder Klaus und der Kitas

Heiliger Schutzengel und Bruder Klaus

Teofil Miadzel

Telefon: 0176 82034202

E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein der Katholischen

Gemeinde Bruder Klaus in

Berlin-Britz e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00



Gemeinde Sankt Joseph

Alt-Rudow 46
12357 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt
Dorota Lies und Brigitta Meyer
Telefon: 66 99 11 - 0
Fax: 66 99 11 - 99
E-Mail: st.joseph@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro
Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker
Marcus Lux
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph
Leitung: Ines Klose und Stefanie Zink
Telefon: 6 63 16 22
E-Mail:
kita-st-joseph@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19
E-Mail: stiftung@st-joseph-berlin.de

Pastorale MitarbeiterInnen

Pfarrer (Sitz: St. Dominicus)
Michael Wiesböck
Telefon 667 901 - 17
E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: Bruder Klaus)
Msgr. Ulrich Bonin
Telefon: 666 24 87 - 2
E-Mail: ulrich.bonin@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: St. Joseph)
Jürgen Misgaiski
Telefon: 66 99 11 - 44
E-Mail: j.misgaiski@heiligeedithstein.de

Diakon (Sitz: St. Joseph)
Raimund Rösler
Telefon: 666 24 87 - 1
E-Mail: raimund.roesler@erzbistumberlin.de

Pastoralreferent (Sitz: St. Dominicus)
Falk Schaberick
Telefon: 667 901 - 35
E-Mail: falk.schaberick@erzbistumberlin.de

Gemeindereferentin (Sitz: St. Dominicus)
Sr. M. Franziska Trögler
Telefon: 667 901 - 38
E-Mail: franziska.troegler@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln
Diakon Gregor Bellin
Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: gregor.bellin@erzbistumberlin.de

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

www.heiligeedithstein.de

Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Lipschitzallee 74

12353 Berlin

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Öffnungszeiten

Di 10.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-13.00 Uhr

Do 09.00-11.00 Uhr

Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

E-Mail: d.rademacher@heiligeedithstein.de

Verwaltungsfachkraft

Sylwia Zurek (Mo – Mi)

E-Mail: s.zurek@heiligeedithstein.de

Verwaltungsmitarbeiterin

Dorina Michelin (Di –Fr)

E-Mail: d.michelin@heiligeedithstein.de

Verwaltungsleiterin

Michaela Mertens

Telefon: 0162 210 169 4

E-Mail: michaela.mertens@erzbistumberlin.de

Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-eG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde

Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: A.Chylewska-Tölle, H.Bernsen,

R. Josbächer, P.Milewski, T.u.J.Porzucek,

P. Roskosch, R.Rösler, S.Swiontek,

M.Voderholzer,

Layout: R.Kuners, R.Rösler

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung, den Zeitpunkt und die Kürzung von Beiträgen vor.

redaktion@heiligeedithstein.de

Redaktionsschluss: 14. Mai

Fotos: Titelfoto, J. Porzucek

Nicht benannte Fotos: Pixabay oder privat

Auflage: 1000 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **Dache** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de